

# Familienpolitische Gespräche

Von alleine wächst sich nichts aus ...

Landesfamilienrat und Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Württemberg e.V.

# Einkommens- und Armutsverläufe von Familien in Baden-Württemberg

Erich Stutzer, Tanja Zähle

Stuttgart, 15.3.2013



Baden-Württemberg  
STATISTISCHES LANDESAMT



FaFo  
FamilienForschung  
Baden-Württemberg

# Die FamilienForschung Baden-Württemberg

## Gesellschaft nachhaltig entwickeln

### Unsere Themen:

Familie und demografischer Wandel  
Vereinbarkeit von Beruf und Familie  
Kinderbetreuung  
Bildungsbeteiligung  
Einkommenslagen von Familien  
Migration und Integration  
Ältere Menschen  
Kommunale Familienpolitik

### Unsere Leistungen:

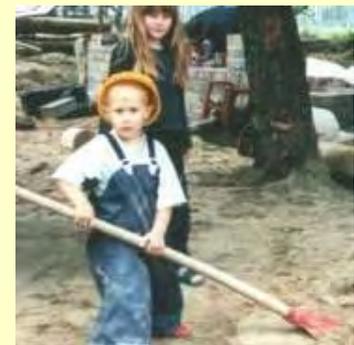
Informationsauftrag für Politik,  
Wirtschaft, Wissenschaft,  
Verbände und Öffentlichkeit  
Demografische Analysen  
Familien- und Sozialbericht-  
erstattung  
Beratung und Serviceleistungen  
für Kommunen und Arbeitgeber

### Auftraggeber:

Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren BW  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Stiftungen

# Familienwissenschaftliche Analysen und familienpolitische Serviceangebote

1. Familienwissenschaftliche Analysen:  
Report Familien in Baden-Württemberg, Familien in Zahlen, Analysen, Wissenschaftliche Tagungen  
Internetportal [www.fafo-bw.de](http://www.fafo-bw.de)
2. Kompetenzzentrum Familienfreundliche Kommune:  
Zukunftswerkstätten, Bilanz-Workshops  
RegioKonferenzen, Handreichung, Internetportal  
[www.familienfreundliche-kommune.de](http://www.familienfreundliche-kommune.de)
3. Das Kompetenzzentrum Beruf & Familie:  
Information, Beratung, Workshops, Fortbildungen,  
Internetportal [www.kompetenzzentrum-bw.de](http://www.kompetenzzentrum-bw.de)



# Definition und Messung von (Einkommens-)Armut

- **relative Armutsmessung**

„,’the poor’ shall be taken to mean persons, families and groups of persons whose resources (material, cultural and social) are so limited as to exclude from the minimum acceptable way of life in the Member States in which they live“ (Council of the European Communities 1984)

- **Armut्सindikator**

verfügbares Einkommen eines Haushaltes  
(äquivalenzgewichtet nach neuer OECD-Skala)

- **Armut्सdefinition**

weniger als 60% des Median-Einkommens der Bevölkerung

# Wann gelten Haushalte in Baden-Württemberg als armutsgefährdet?

Haushaltsform	Armutsgefährdungsschwelle = 60 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten	
	Armutsgefährdungsschellen in Euro	
	Landesmedian	Bundesmedian
<b>Alleinlebend</b>	925	848
<b>Paar ohne Kinder</b>	1 338	1 272
<b>Paar mit 1 Kind</b> unter 14 Jahren	1 665	1 526
<b>Paar mit 2 Kindern</b> unter 14 Jahren	1 943	1 781
<b>Paar mit 2 Kindern</b> davon 1 Kind unter 14 Jahren und 1 Kind 14 Jahre und älter	2 128	1 951
<b>Paar mit 3 Kindern</b> unter 14 Jahren	2 220	2 035
<b>Alleinerziehend mit 1 Kind</b> unter 14 Jahren	1 203	1 102
<b>Alleinerziehend mit 2 Kindern</b> unter 14 Jahren	1 480	1 357

Ergebnisse des Mikrozensus 2011, Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

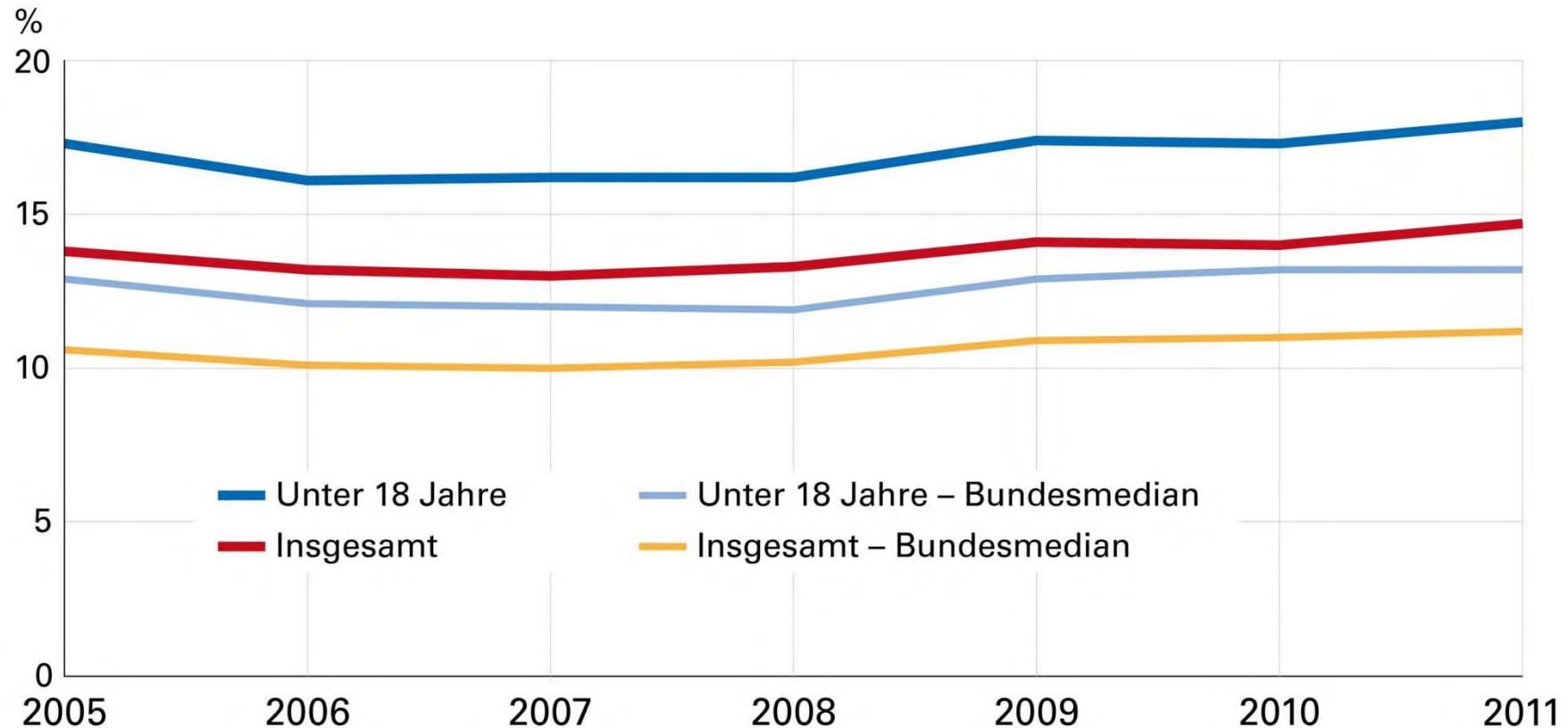
© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2013  
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



**FaFo**  
**Familienforschung**  
 Baden-Württemberg

# Armut in Baden-Württemberg

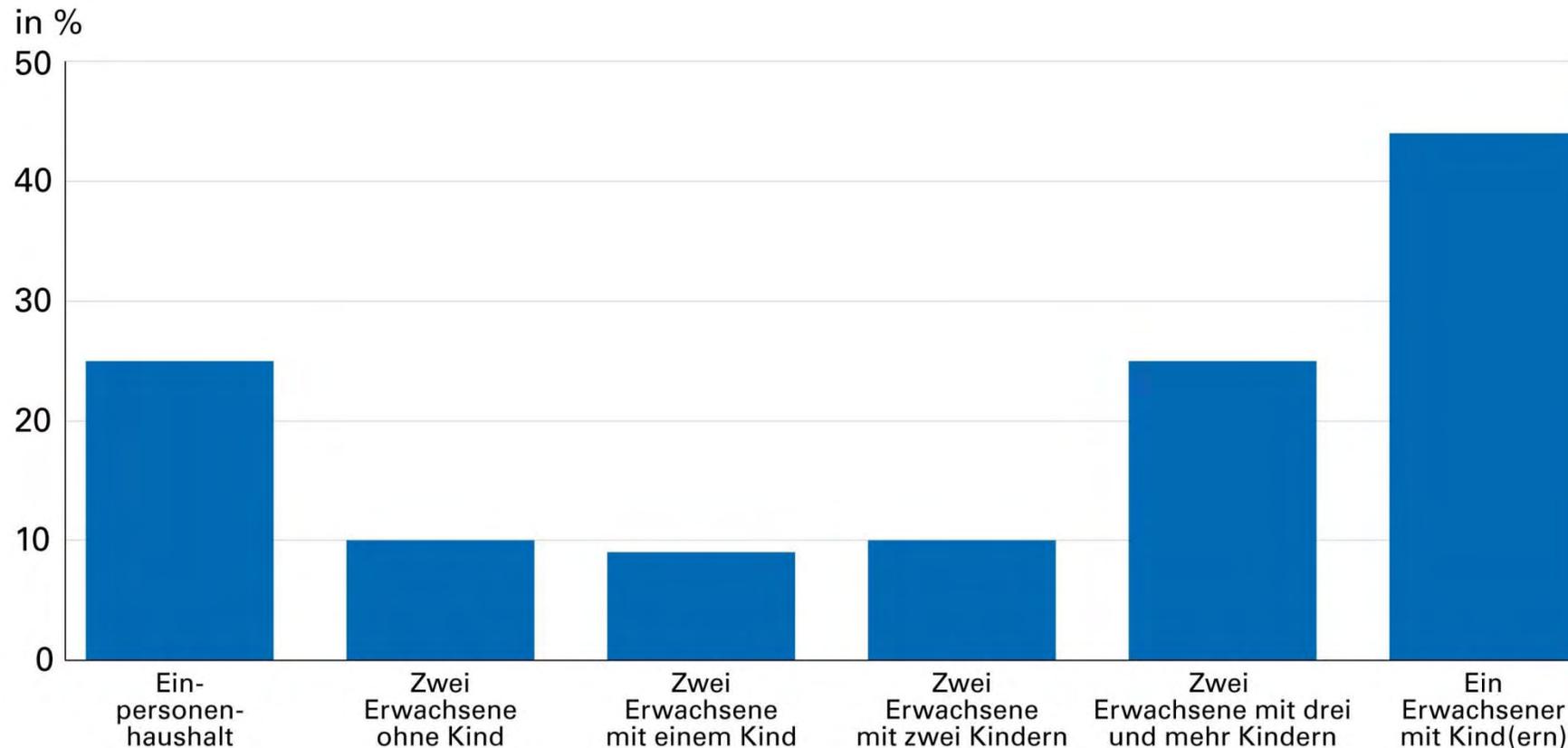
# Armutsgefährdungsquoten in Baden-Württemberg 2005 – 2011



977 12

Anmerkung: Armutsgefährdungsschwelle auf Basis des baden-württembergischen Landesmedian.  
Datenquelle: Mikrozensus 2011, Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

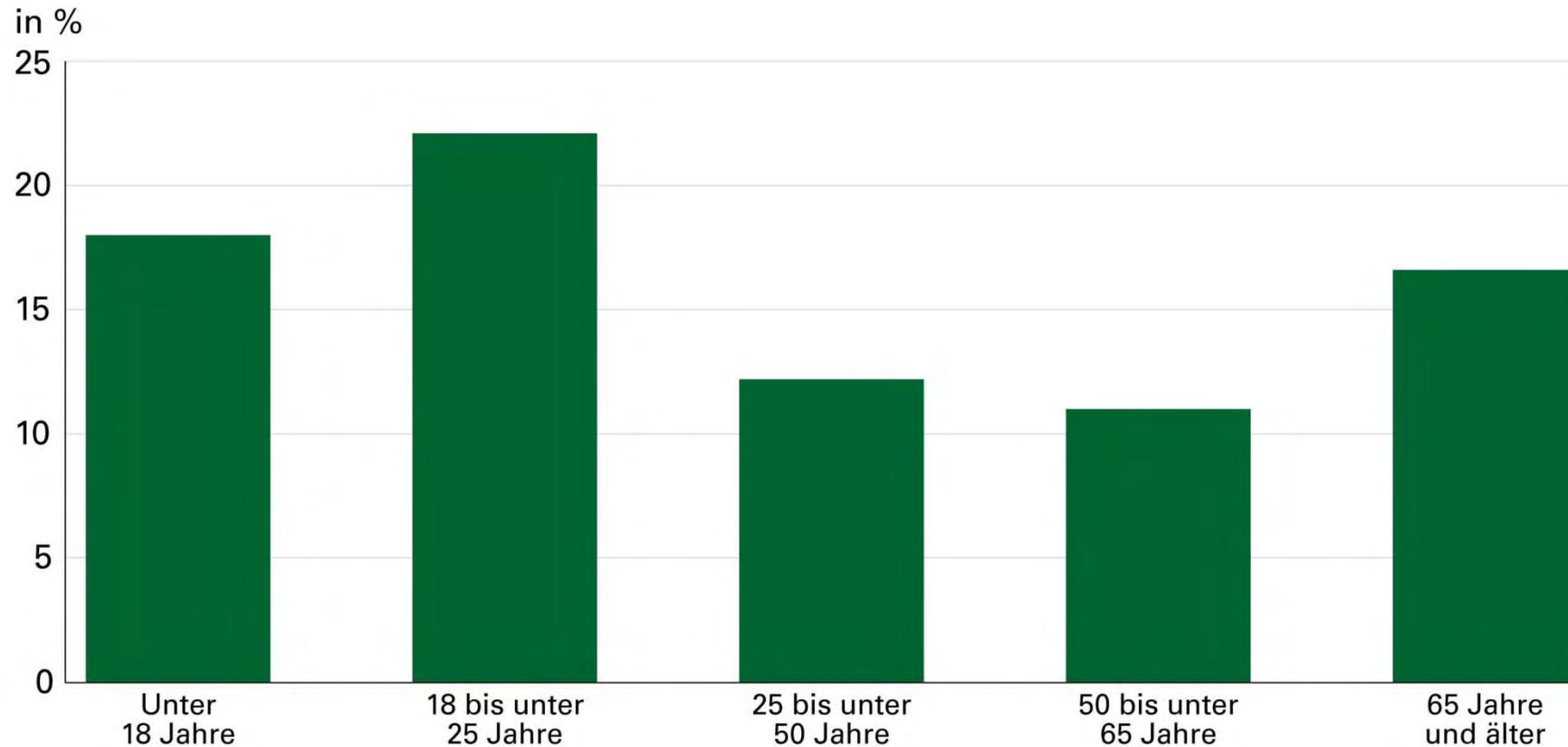
# Armutsgefährdungsquoten nach Haushaltstyp in Baden-Württemberg 2011



978 12

Anmerkung: Armutsgefährdungsschwelle auf Basis des baden-württembergischen Landesmedian.  
Datenquelle: Mikrozensus 2011, Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

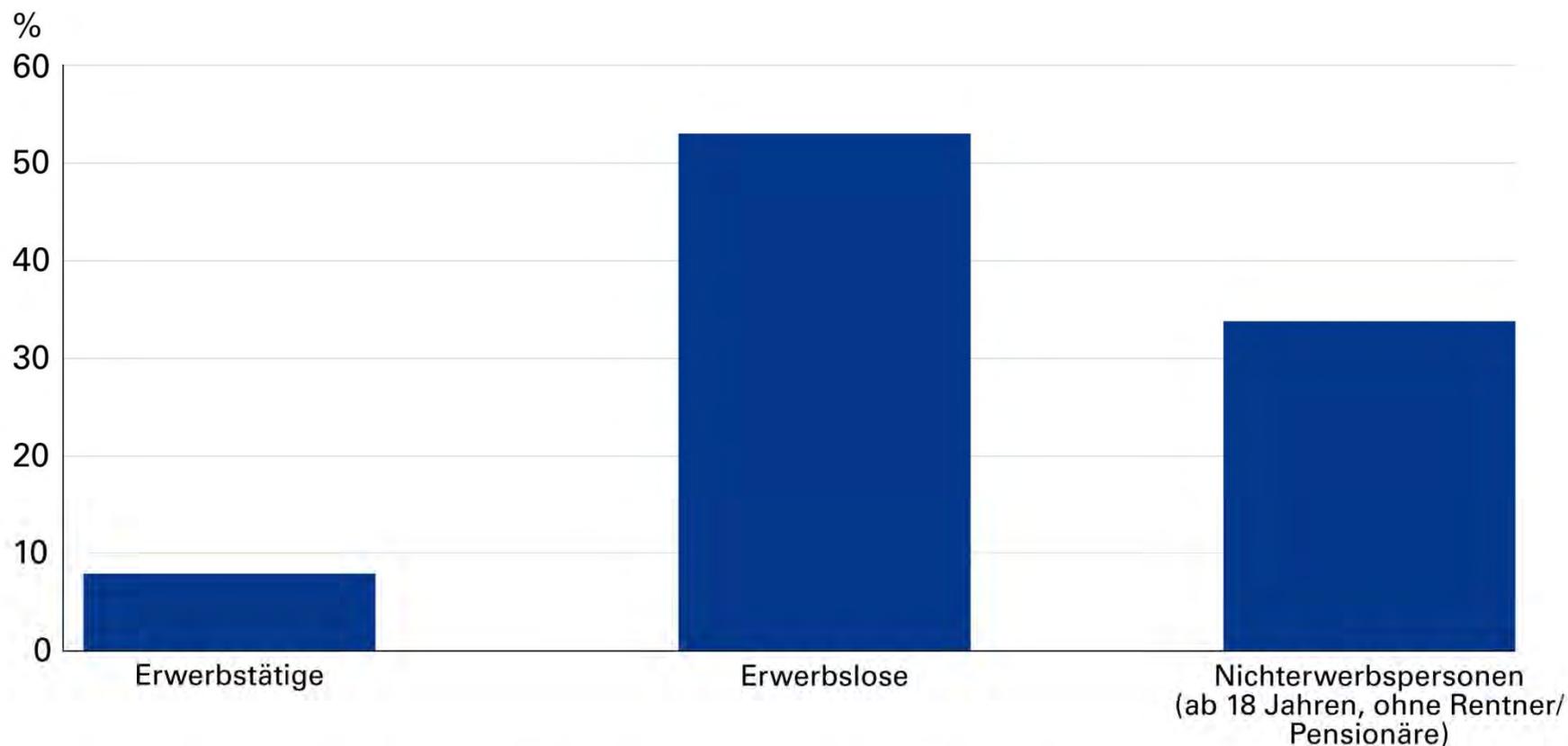
# Armutgefährdungsquoten nach Altersgruppen in Baden-Württemberg 2011



9/79 12

Anmerkung: Armutgefährdungsschwelle auf Basis des baden-württembergischen Landesmedian.  
Datenquelle: Mikrozensus 2011, Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

# Armutsgefährdungsquoten nach Erwerbsstatus in Baden-Württemberg 2011



980/12

Anmerkung: Armutsgefährdungsschwelle auf Basis des baden-württembergischen Landesmedian.  
Datenquelle: Mikrozensus 2011, Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

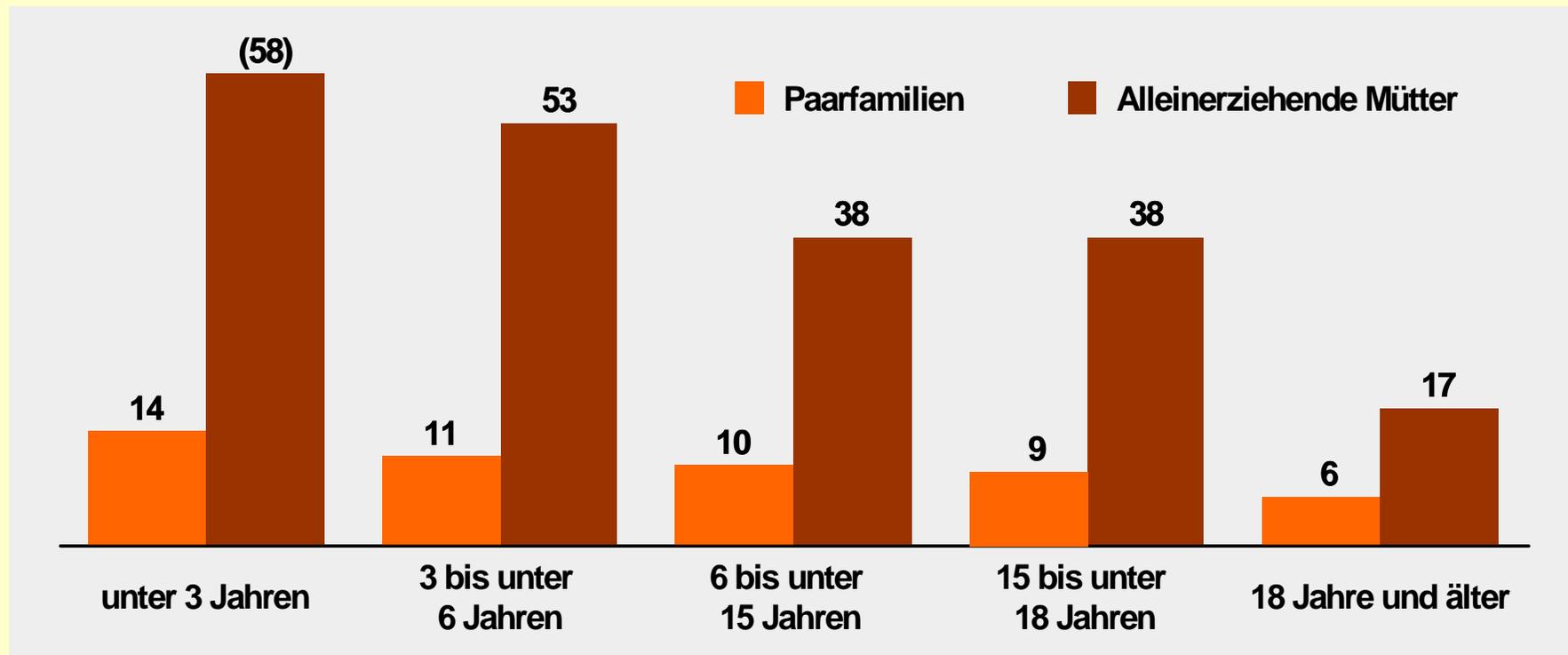
# Eltern und Familie

## Armutsgefährdung

• Familien	<b>13 %</b>	8%
• Alleinerziehende Mütter	<b>31 %</b>	21%
• Kinderreiche Familien	<b>19 %</b>	12%
• Familien mit Kleinkindern (Ehepaare)	<b>14 %</b>	8%
• Familien mit Kleinkindern (Alleinerz.)	<b>58 %</b>	44%
• Migrantenfamilien Paare	<b>24 %</b>	16%
• Deutsche Familien Paare	<b>6 %</b>	4%

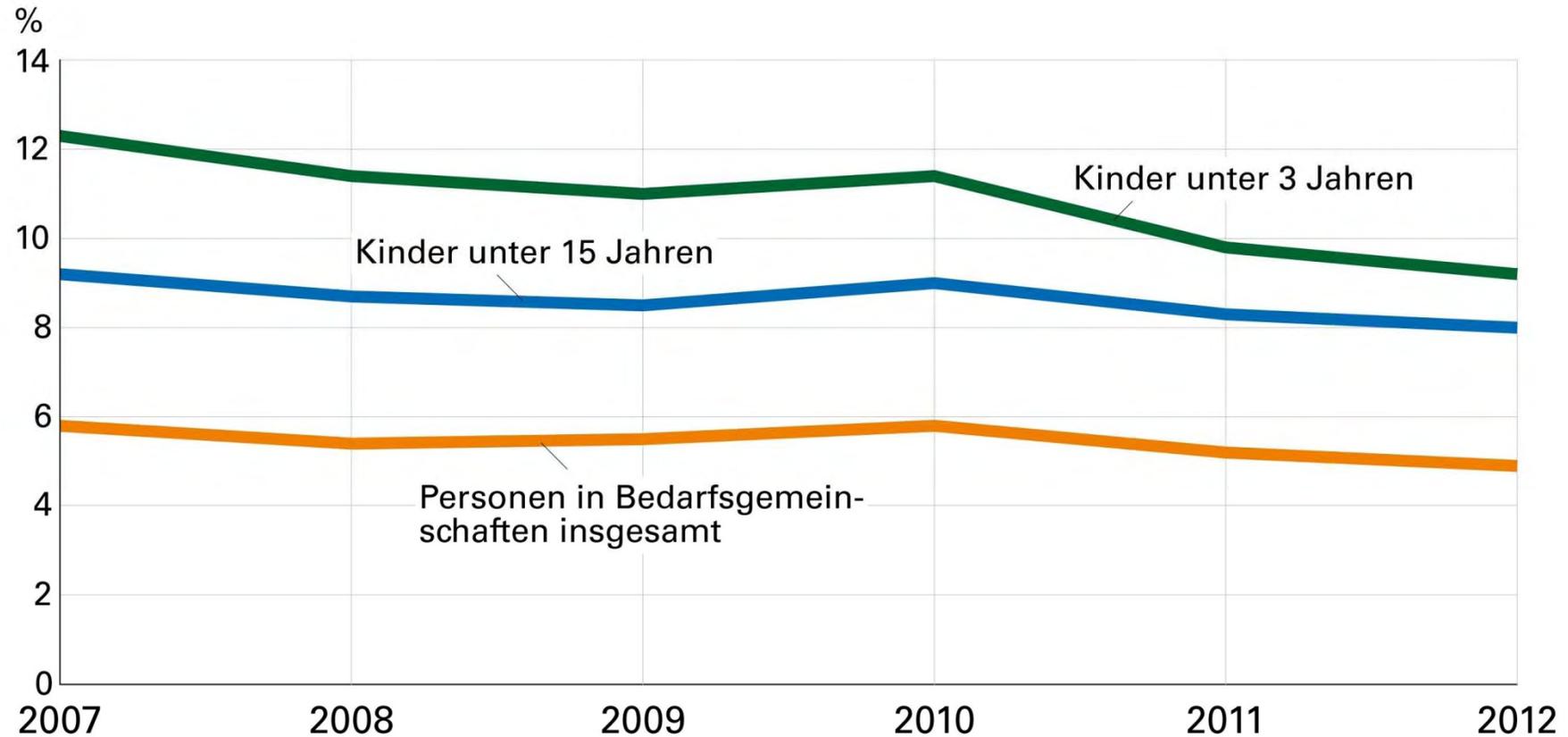
Anteile mit einem gewichteten Pro-Kopf-Einkommen von unter 60%  
des durchschnittlichen Pro-Kopf-Einkommens

# Armutsgefährdung von Familien nach Alter des jüngsten Kindes in Baden-Württemberg (2007)



Quelle: Mikrozensus 2007, Angaben in Prozent

# SGB II-Quoten in Baden-Württemberg (Juni 2007 – 2012)



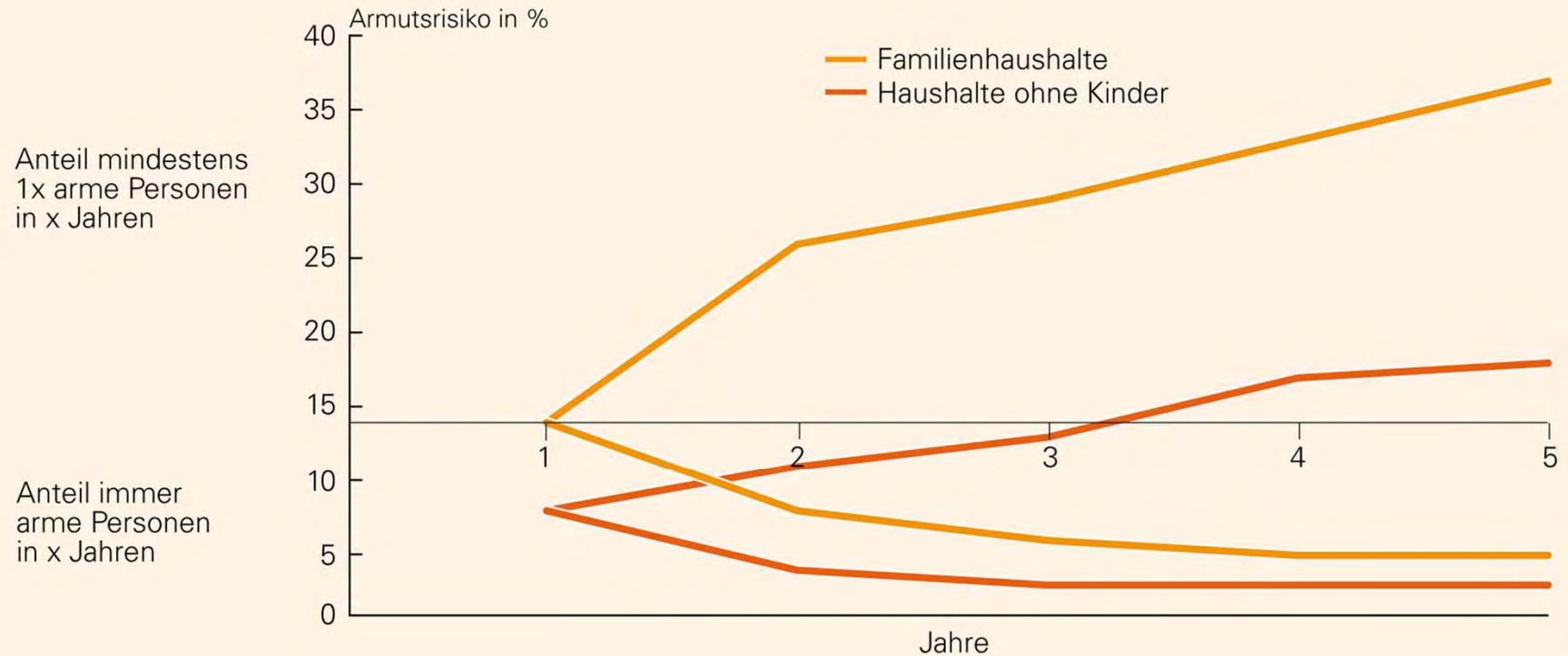
981 12

Anmerkung: Die Quote bezieht die Leistungsberechtigten auf die Wohnbevölkerung (bis 65 Jahre).  
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit. Statistik der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II.

# Armutsdynamiken

Schaubild 2

### Armutsausmaß und -häufigkeit von Familien und Haushalten ohne Kinder in Baden-Württemberg



Datenquelle: SOEP 2006-2010.

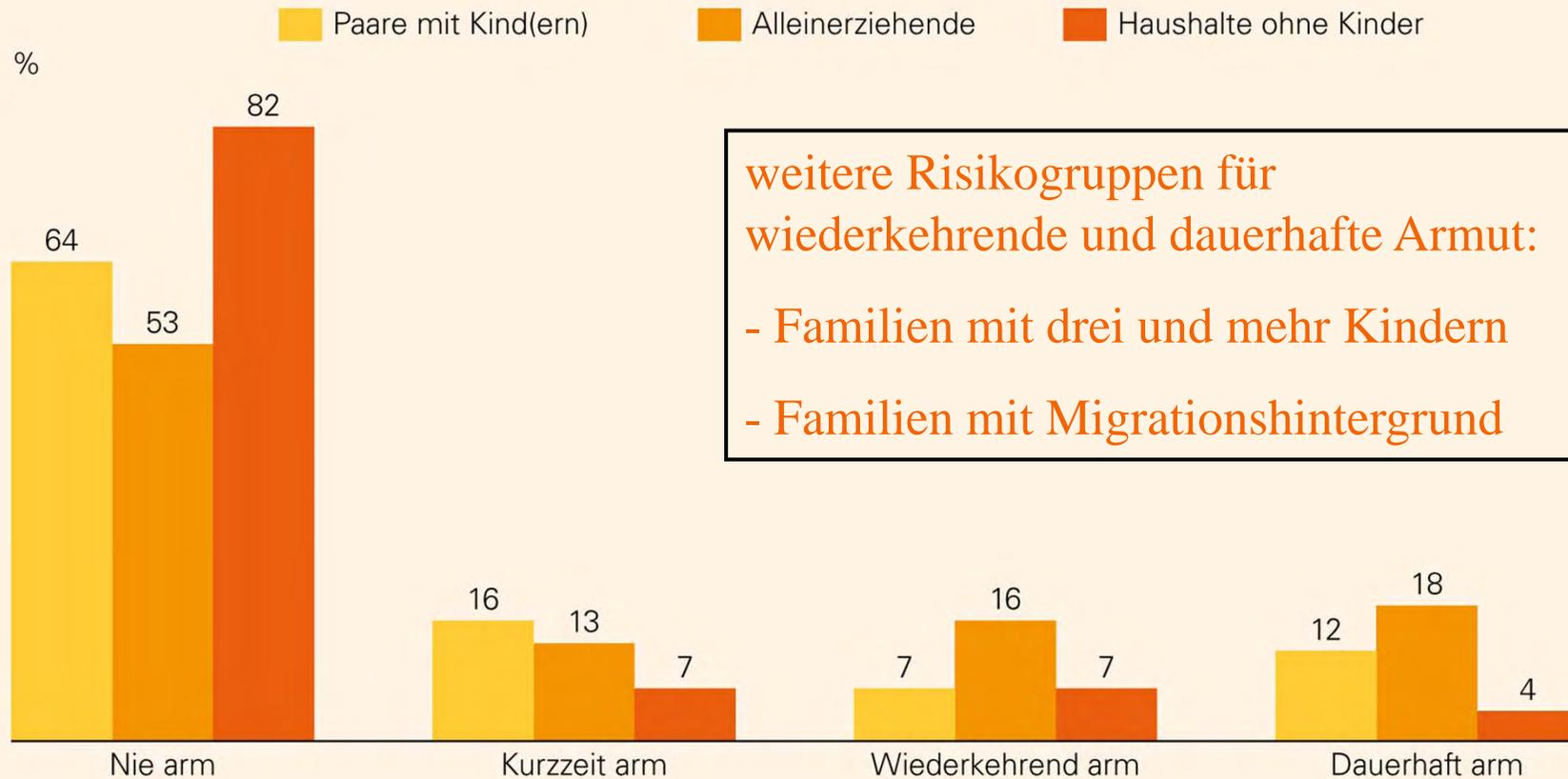
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

224 12

Quelle: Report Familien in Baden-Württemberg 01/2012 „Einkommens- und Armutsverläufe von Familien“

Schaubild 3

### Armutsprofile in Baden-Württemberg



weitere Risikogruppen für wiederkehrende und dauerhafte Armut:  
- Familien mit drei und mehr Kindern  
- Familien mit Migrationshintergrund

Datenquelle: SOEP 2006-2010.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

225 12

Quelle: Report Familien in Baden-Württemberg 01/2012 „Einkommens- und Armutsverläufe von Familien“



# Welche Lebensereignisse können zum Beginn von Armut führen?

- Weniger Erwerbstätige im Haushalt (zu 14 %)
- Verlust des Partners/der Partnerin durch Trennung, Scheidung oder Tod (zu 13 %)
- Arbeitslosigkeit (zu 10 %)
- Geburt eines Kindes (zu 8 %)

Quelle: Report Familien in Baden-Württemberg 01/2012 „Einkommens- und Armutsverläufe von Familien“

**Tabelle 1**

## **Einkommensdynamik von Familienhaushalten in Baden-Württemberg**

		Einkommensposition (2010)			
		Unterstes Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Oberstes Quartil
		Zeilenprozente			
Einkommens- position (2006)	Unterstes Quartil	67	27	(6)	(.)
	2. Quartil	20	45	34	(1)
	3. Quartil	13	38	32	16
	Oberstes Quartil	(3)	(13)	19	65

Lesebeispiel: Von den Personen in Familienhaushalten im Jahr 2006 im untersten Quartil waren 4 Jahre später im Jahr 2010 67% weiterhin im 1. Quartil.

Anmerkung: Werte in Klammern sind aufgrund geringer Fallzahl statistisch unsicher.

Datenquelle: SOEP 2006-2010.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



**FamilienForschung  
Baden-Württemberg**

**[www.fafo-bw.de](http://www.fafo-bw.de)  
[www.familienfreundliche-kommune.de](http://www.familienfreundliche-kommune.de)  
[www.kompetenzzentrum-bw.de](http://www.kompetenzzentrum-bw.de)**